

20 Betten und vielen Treffräumen. Auf der Bahnlinie Gießen-Grünberg-Alsfeld-Fulda hält der Zug in 4 Minuten Fußweg von der „Villa Kunterbunt des kreativen Widerstands“. Auch hier gilt: Guckt Euch das Haus mal an und schaut, wie Ihr das nutzen oder mitwirken könnt. Mehr Informationen auf www.projektwerkstatt.de/saasen.

Infoladen/Kulturzentrum AK44 (Alter Wetzlarer Weg 44)

- Di 17-19 Uhr: Öffnungszeit Infoladen (Archiv und mehr)
- ab 19 Uhr an jedem 1., 3. und 5. Dienstag: Infoladen-Plenum ... wer im Infoladen/AK44 was machen will, sollte vorbeikommen
- ab 20 Uhr: KüFa („Küche für alle mit lecker veganem Essen für wenig Geld)
- Mi ab 18 Uhr: Gruppentreffen „Rassismus tötet“
- Do ab 20.15 Uhr: Kneipenabend

Cafe Amelie mit Foodsharing

- So, 20 Uhr: offen bei Veranstaltungen
- Mo, 19 Uhr: Café-Plenum
- Di-Do, 18-1 Uhr: offen
- Mi, 15-16:30 Uhr: Foodsharing Gemüse
- Do, 19-20 Uhr: Foodsharing Brot ++ Do um 19:30 Uhr: Attac-Stammtisch (1. im Monat: Plenum)
- Fr+Sa, 18-03 Uhr: offen
- Sa, 15-16:30 Uhr: Foodsharing Gemüse

Weitere politische Treffpunkt in Gießen

- Umsonstladen Gießen im Cafe Toller, Ernst-Toller-Weg: Dienstag 11-13 Uhr und Donnerstags 17-19 Uhr
- Kü-Ché, Moltkestr. 11: Di-Fr, So 15-20 Uhr Immer offen: Der Bücherschrank neben dem Kü-Ché
- FreeSchoolGießen: Schottstraße 5 (freeschoolgiessen.wordpress.com)
- Mo, 18-19 Uhr an den „Drei Schwätzern“: Montagsaktion Hartz IV
- Raumstation3539 in der Grünbergerstr. 22 (Mo 10-18 Uhr, Fr 14-19 Uhr, Sa 13-19 Uhr: www.facebook.com/raumstation3539)
- Projektliste auf www.ttgiessen.de

Treffpunkte für und mit Flüchtlingen im Ostkreis Reiskirchen

Jeden Dienstag, 19 Uhr: Offener Treff in Reiskirchen (Pfarrhaus, Sandgasse oder Bürger_innenhaus, Schulstraße)
Jeden Freitag 17 Uhr möglich am Sportplatz Lindenstruth: Spiel ohne Grenzen mit Fußball, Volleyball, Basketball,

Impressum und Verteilung:

Projektwerkstatt, Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen-Saasen, 06401-903283, Fax 03212-1434654, landbote@projektwerkstatt.de
V.i.S.d.P. Jörg Bergstedt – Texte und Termine stammen von verschiedenen Menschen – Einheitsmeinungen sind uns fremd ...
Für die Juli-Ausgabe bitte Termine/Mitteilungen bis 28.6. an uns schicken – oder am 28. bzw. 29.6. zu einem der beiden Vernetzungstreffen mitbringen. Danke! Wir suchen noch Menschen, die den „Landboten“ zu Auslagestellten, weiteren Gruppen bringen. Exemplare liegen stets im Gießener Aktionsraum und in der Saasener Projektwerkstatt. Oder Ihr druckt das PDF einfach selbst aus.

Badminton, Frisbee und mehr ... wichtig: Bälle usw. vorher in der Projektwerkstatt Saasen abholen – es gibt keine Dienstleister, die alles machen.
Im Eiscafé Roberto (Bleichstraße) hängt eine Veranstaltungsliste, wo Menschen auch Interesse oder nette Ideen eintragen können (Ausflüge, Workshops, spannende Themen, Mitfahrzentrale ...).

Grünberg

Begegnungsstätte „Sofa“ (Sozialer Ort für alle, Alsfelder Straße 13 nahe Marktplatz):

- Offene Tür jeden Freitag 10.30 bis 12.30 Uhr
- Offener Treff jeden Freitag 15-18 Uhr

Lich (mehr Infos auf <http://asyl.inlich.de>)

Regelmäßige Termine (offen für alle):

- montags 17 Uhr Offener Treff in der Marienstifts-gemeinde: einfach miteinander quatschen – zusammen kochen – zusammen spielen – gemeinsame Aktivitäten/Ausflüge planen)
- donnerstags 15.30 Uhr Stricken und Häkeln in der Leichtbauhalle
- freitags 15 Uhr Deutschcafé in der Christuskirche: Miteinander auf Deutsch ins Gespräch kommen, Umgangssprache beibringen, miteinander reden (ohne Fachlichkeit)

Infopoint bzw. Meetingpoint: infopoint@inlich.de

Saasen und die Dörfer rundherum

Ständig offen ist die Projektwerkstatt – mit Musik- und Partyraum voller Musikinstrumente, Billard, Dart, Kicker, ein Tischtennisraum, zudem große Bibliotheken, Räume für Gruppentreffen, Kino und Veranstaltungen, Küchen, Fahrrad-/Holz-/Metallwerkstatt, Kinderecke, Spielesammlung, Projektarbeitsräume (Filmstudio, Layout, Internet, Theaterwerkstatt usw.). Für die Flüchtlingsunterkünfte in Saasen und umgebenden Orten werden jeweils 4 oder mehr Fahrräder zusammengeschraubt, die dann – bunt angemalt – gemeinschaftlich genutzt werden. Hinzu kommen:

- Kinoabende, Radtouren, politische Diskussionen usw.
- Jeden Mittwoch 13-14 Uhr: Fahrradreparatur-Treff (mit Anleitung). Ab 15 Uhr Deutschlern-Cafe im Raum über der Feuerwehr
- Jeden Freitag ab 17 Uhr: „Spiel ohne Grenzen“ (Fußball und anderer Sport/Spiel auf den Sportflächen von Lindenstruth – über Ortsgrenzen hinweg; Bälle usw. vorher in der Projektwerkstatt abholen)
- Nach Verabredung auf dem Kirmesplatz Saasen: Fahrrad-Lernkurs für Frauen.

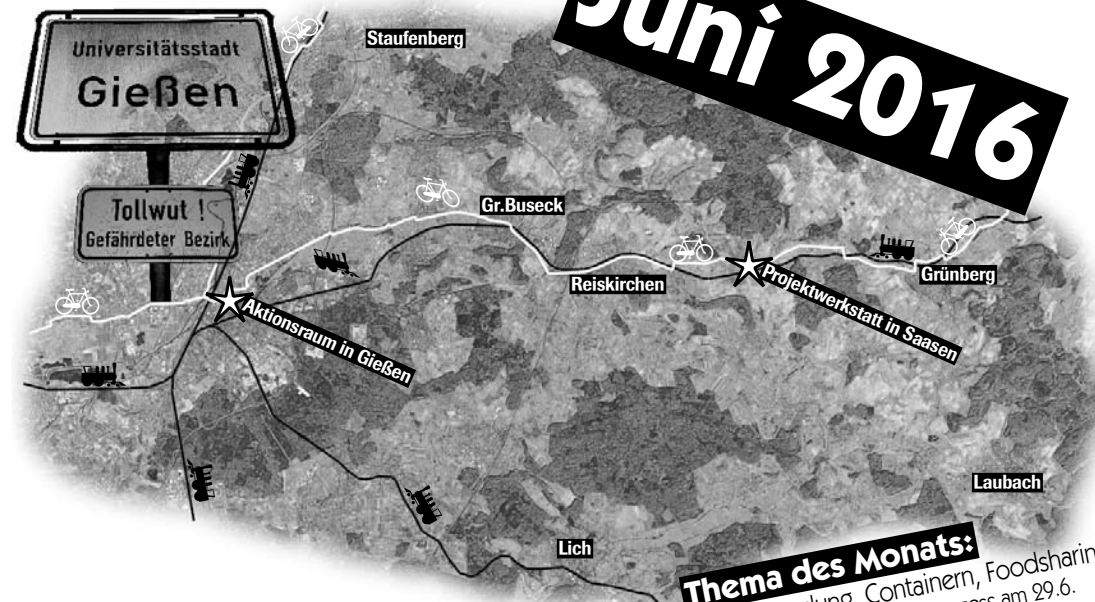
Internetseite: www.willkommen-im-wiesecktal.ml

Der Gießener Landbote

Termine, Aktivitäten und Projekte für eine bessere Welt. Ja, echt!

Menschen aus Stadt und Kreis Gießen berichten über Projekte und Aktionen – und laden damit alle anderen ein, mitzumachen oder eigene Ideen zu entwickeln. Und zwar egal, ob sie sich als „Einheimische“ fühlen oder zugezogen sind ... aus der Wetterau, dem Vogelsberg, Niedersachsen oder Polen, Syrien oder Schlesien, Erfurt, Mali oder irgend einer anderen Ecke dieser Welt. Ebenso ist egal, in welchem der 60 Facebook-Geschlechter (oder vergessener weiterer) Ihr Euch wohl fühlt, ob Ihr rote oder grüne Pullover, langes, kurzes oder gar kein Haar tragt, durch braune oder blaue Augen auf diesen Text schaut, Sommersprossen Euer Gesicht zieren oder nicht. Unsere Welt ist bunt, denn: Kein Mensch ist illegal!

Juni 2016



Thema des Monats:
Lebensmittelverschwendung, Containern, Foodsharing
Filme/Aktion dazu am 23. & 28.6. ++ Prozess am 29.6.

Vernetzungstreffen am 28.+29.6.
in Gießen und Saasen. Nutzt die Kreativ-Aktionsräume!
Mehr Termine im Innenteil!



Zusammengestellt wird der „Gießener Landbote“ auf den monatlichen Treffen in Gießen und Saasen, layoutet und gedruckt dann in der Saasener Projektwerkstatt. Das ist ein offenes, kreatives Haus mitten im Wieseketal – durch Bahnhof und Radwegeverbindungen gut erreichbar. Täglich nutzen viele Geflüchtete aus den umgebenden Häusern die Werkstätten, Fahrräder, Billard und mehr. Räume, Arbeitsmöglichkeiten und Bibliotheken stehen aber immer allen Menschen offen (www.projektwerkstatt.de/saasen).

Warum „Gießener Landbote“? Komischer Titel ...

Namensgeber ist Georg Büchner. Der Freiheitskämpfer, der die Gießener Region aus Angst vor staatlicher Verfolgung verlassen musste, hatte mit dem „Hessischen Landboten“ ein literarisches Werk geschaffen, das den Herrschenden ein Dorn im Auge war. „Friede den Hütten! Krieg den Palästen!“ dürfte der bekannteste Satz aus der Flugschrift sein, die Büchner viel Ärger einbrachte.

Es tut sich was in Gießen. Aus mehreren Filmabenden mit Diskussion und einem Direct-Action-Training entwickelt sich eine offene Aktionsvernetzung mit Austausch, gemeinsamer Infrastruktur, diesem regelmäßigen Terminbuch und noch einigem mehr.

Thema des Monats: Lebensmittel im Müll

Eine Idee der Aktionsvernetzung ist, jeden Monat einen Schwerpunkt zu setzen. Das heißt nicht, dass andere Themen dann nicht mehr wichtig sind und alle nur noch das Eine machen. Aber rund um das Monatsthema gibt es zusätzlich Veranstaltungsreihen in Kooperation mit dem Kinocenter, dem Antiquariat Guthschrift und allen Gruppen, die sich beteiligen wollen. Manchmal soll so eine politische Frage öffentlich gemacht, in anderen Fällen ein Projekt gestartet oder gestärkt werden – oder es gibt einen aktuellen Anlass. So ist es diesmal. Vor einigen Monaten kam es zu einer Auseinandersetzung an den Containern des Supermarktes tegut in der Galerie Neustädter Tor, gleich mit roher Gewalt gegen den dort nach Lebensmittel Störbernden. Anfangs sah alles nach einem Strafprozess wegen Diebstahl aus. Doch inzwischen vollzog der Supermarkt eine abenteuerliche Wendung und kämpft nun für die Straffreiheit des Containers (siehe den taz-Artikel dazu, leider eher im Bildzeitungsstil: www.taz.de/Verfahren-gegen-Container-Aktivistin/15303612/). Der Prozess am 29.6. läuft trotzdem, hat aber jetzt einen anderen Charakter.

Der Prozess ist ein Skandal: Nicht das Retten von Lebensmitteln ist verwerflich, sondern das Wegschmeißen – noch dazu als Teil der globalen Widerlichkeit, dass durch Agrarindustrie, Ausbeutung und ungerechte Verteilung massenhaftes Elend erzeugt wird. Mit Aktionen in der Innenstadt und vor Supermärkten soll deshalb auf das Problem aufmerksam gemacht werden: Umsonstessen, Straßen-theater unter anderem mit Kostümen wie Bananen, Äpfel, Karotten, Tomaten, Kuh oder Schwein. Zwei Kinoabende am 23. und 28.6. mit spannenden Filmen und Gästen vertiefen das Hintergrundwissen. Erstes Ziel: Straffreiheit für Containern und ein Ende des Wegwerfens. Und dann: Schluss mit der Ausbeutung weltweit!

Projekte, Aktionen und Vernetzung

Das Aktionsvernetzungstreffen am 18. und die Anti-Psychiatrie-Aktion am 25.5. mit anschließender Veranstaltung zu Anarchie hat neue Ideen geboren und Infrastruktur geschaffen. Die stehen hier:

Soundmobil

Der Fahrradhänger mit Solarstrom und Lautsprecher aus der Projektwerkstatt steht jetzt in Gießen (Aktionsraum-Keller im Antiquariat Guthschrift) und kann immer eingesetzt werden. In ihm ist eine technische Anleitung zu finden, damit der Wagen viel eingesetzt werden kann, aber auch heil bleibt oder noch ergänzt wird.

Critical Mass

Jeden ersten Donnerstag (also 2.6., 7.7. usw., jeweils 19 Uhr ab Uni-Hauptgebäude) läuft die Fahrradaktion. Hier soll künftig immer der dann druckfrische „Gießener Landbote“ verteilt werden (gern dann auch an Menschen, die ihn in den Tagen danach weiter verteilen, Auslagepunkte bedienen usw.). Außerdem kann die CM ein Treffpunkt sein, d.h. im Anschluss finden noch Projekttreffen statt, werden die kommenden Aktionen geplant usw.

Juni

Regelmäßige Termine: siehe Text Terminkalender online: www.projektwerkstatt.de/termine

2	Do	Do, 2.6. um 19 Uhr ab Uni-Hauptgebäude: Critical Mass (eine Art kreative Fahrraddemo durch Gießen)
3	Fr	Fr, 3.6. ab 20 Uhr in Kü-Che Gießen (Moltkestrasse 11): Analog Cafe – Schallplatten statt MP3s, Unterhalten statt chatten, Postkarten statt WhatsApp, Schreibmaschine statt Smartphone, Lagerfeuer statt Fernsehen, Briefe statt E-Mails
4	Sa	
5	So	
6	Mo	
7	Di	
8	Mi	
9	Do	9.6. um 19 Uhr im SOFA (Alsfelder Str. 13, Grünberg): Infoabend zum Asylverfahren
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	
14	Di	Di, 14.6. um 19 Uhr in Marburg (Netzwerkbüro, Am Plan 3): Plenum der Globale Mittelhessen (Filmfestival im Januar 2017, siehe www.globalemittelhessen.de)
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	Tipp überregional: 17.-19.6. (Fr. ab 18 Uhr, Sa/So jeweils 11 bis 20 Uhr in Koblenz): Gerichtsprozess-Training
18	Sa	Sa/So, 18./19.6. (je ab 10 Uhr) in der Projektwerkstatt: Workshop Schreibern (eine Tür wird umgebaut mit Anleitung)
19	So	
20	Mo	
21	Di	
22	Mi	Do, 23.6., ab 15 Uhr vom Vitos-Gelände „Licher Straße“ (zuerst Demo dort) zur Uniklinik „Am Steg“: Fahrraddemo gegen die Zwänge der Psychiatrie mit Musik, Protest, Spiel, Gesprächen und mehr
23	Do	Do 23.6., 20.30 Uhr im Kinocenter (Bahnhofstr. 34, Gießen): Film „10 Milliarden“ (vorher: Aktion und Umsonstessen draußen, nachher: Gespräch mit geladenen Gästen)
24	Fr	
25	Sa	
26	So	So, 26.6., ab 14 Uhr in der Projektwerkstatt: Bunter Aktionstag , wahrscheinlich mit Umsonstmarkt, politischer Diskussion, Filmen und um 18 Uhr das Planungstreffen für das Juli-Programm (www.projektwerkstatt.de/termine)
27	Mo	Di, 28.6., 19 Uhr im Infoladen/AK44 Gießen: Film „Damit es nie wieder passiert“ (vom AK Antiziganismus)
28	Di	Di, 28.6., 20.30 Uhr im Kinocenter (Bahnhofstr. 34, Gießen): Film „Gefundenes Fressen“ und „Frisch auf den Müll“ (vorher: Aktion und Umsonstessen draußen, nachher: Gespräch mit geladenen Gästen)
29	Mi	Mi, 29.6. um 9.30 Uhr im Amtsgericht Gießen (Gutfleischstr. 1, Raum 200A): Prozess wegen Containern bei tegut
30	Do	Mi, 29.6. ab 18 Uhr im Antiquariat Guthschrift (Bahnhofstr. 26, Gießen): Aktionsvernetzungstreffen für Gießen ... 30.6. Layouts und Drucken der Landbote-Juli-Ausgabe in der Projektwerkstatt ... danach: Verteilen – wer macht mit?

Do, 23.6. ab 15 Uhr in Gießen ab Vitos-Klinik zu „Am Steg“:
Demo gegen Zwangspsychiatrie und Folter
www.psychiatrieundknast.de.vu

Vernetzen, austauschen, neue Projekte planen!
(und den Juli-Kalender stricken)
29.6., 18 Uhr im Aktionsraum Gießen
28.6., 18 Uhr Projektwerkstatt Saasen

Zum Thema des Monats:
Valenthin Thurn kommt!
mit seinen Filmen „Gefundenes Fressen“ und „Frisch auf den Müll“ (danach: Gespräch)
28.6. um 20.30 Uhr im Kinocenter
(schon am 23.6.: Thurns Film „10 Milliarden“)

Anti-Zwangspychiatrie-Aktionen

Am 25.5. standen und wanderten ca. 20 Personen dreieinhalb Stunden auf dem Gelände der Vitos-Kliniken an der Licher Straße. Der Platz vor dem Zentralbau und dem Cafe war gut, einige haben mit Menschen im und vor dem Cafe direkt gesprochen. Auf einem Rundgang zu den geschlossenen Anstalten wurden mehrere Kundgebungen abgehalten. Einige Häuser sind offenbar jetzt anders genutzt, wahrscheinlich wegen der Fertigstellung des zentralen Neubaus. In der Forensik gab es indirekten Kontakt mit Insassen. Die meldeten sich bei einer hochgezeigten Telefonnummer. Das wäre eine der offenen Fragen, ob eine dauerhafte Kontakttelefonnummer angeboten und betreut wird. Neuer Vorschlag für die nächsten Aktionen: Immer eine Kombination von Aktion und weiterer Besprechung, vielleicht auch noch mit einer anschließenden Abendveranstaltung – und reihum bei den verschiedenen geschlossenen Psychiatrien in Hessen. Die nächste Demo läuft nochmal nach Gießen, führt aber am Ende per Fahrrad von der Vitos- zur Uniklinik-Psychiatrie „Am Steg“. Daher bitte mit Fahrrad kommen und die mit Schildern usw. schmücken). Die Route: Donnerstag, 23. Juni, Start um 15 Uhr auf dem Vitos-Gelände, dort eine Stunde auf dem zentralen Platz (auch mit Zeit für unsere Besprechung, wie es weitergeht), dann als Fahrraddemo mit Zwischenstopp nochmal an der Forensik, dann Richtung Innenstadt mit Stopp z.B. am Berliner Platz und Selterstor, weiter die Frankfurter Straße zur Anstalt Am Steg. Das Kommen lohnt auch von auswärts, denn abends läuft im Kinocenter noch der Film „10 Milliarden“. Kontakt für weitere Antizwangspychiatrie-Aktivitäten, z.B. die Kritik an den Entwürfen der Landesregierung zum neuen Gesetz für die Psychiatrie (Psych-KG) über Simone: sfs333@hotmail.com.

Globale Mittelhessen

Das jährliche Filmfestival mit Spielorten unter anderem in Gießen, Marburg, Wetzlar, Heuchelheim und Saasen ist in der Vorbereitungsphase. Zur Zeit werden Filme ausgewählt und das Rahmenprogramm organisiert. Einmal monatlich findet ein Plenum statt, dazwischen tagen verschiedene AGs. Mitwirkende sind gern gesehen. Mehr auf www.globalemittelhessen.de.

Gesucht: Filmfreaks für Dokufilme, Filmen bei Aktionen usw. Zudem gründet sich eine Runde, die Veranstaltungen zur Kritik an Knast und Strafe öffentlich machen will. Kontakt jeweils über Projektwerkstatt, 06401-903283, saasen@projektwerkstatt.de.

Treffpunkte

Ganz neu entsteht in Gießen ein **Aktionsraum im Antiquariat Guthschrift**. Der ist nicht nur jederzeit für Veranstaltungen nutzbar und ausgerüstet, sondern bietet auch ein gut zugängliches Lager für Aktionsmaterial. Die Lage ist in der Bahnhofstr. 26 sehr zentral (und direkt neben dem Kinocenter, wo wir einige Filmabende organisieren). Guckt Euch den Raum und die Ausstattung doch einfach mal an! Im Moment ist alles noch im Aufbau – bringt auch Eure Ideen mit ein. Ganz anders die **Projektwerkstatt in Saasen**. Die ist schon über 25 Jahre alt, ein ganzer Gebäudekomplex über und über mit politischen Aktionsräumen von der Druckerei über ein Filmstudio, Layoutischen, Theatersammlung, Sabotagewerkstatt, Fahrrad-, Holz- und Metallwerkraum, riesigen Bibliotheken, einem Tagungsbereich mit ca.

Fortsetzung auf Folgeseite ...